



**Stadt  
Luzern**  
Grosser Stadtrat

## **Medienmitteilung der Sozialkommission des Grossen Stadtrates**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Sitzung vom 14. April 2016

Luzern, 20. April 2016

**Die Sozialkommission des Grossen Stadtrates hat an ihrer Sitzung vom 14. April 2016 den Bericht und Antrag 5/2016 „Evaluation „Altern in Luzern““ einstimmig genehmigt. Den Bericht und Antrag 6/2016 „Selbstbestimmtes Wohnen im Alter“ hat die Kommission grossmehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Mit dem vorliegenden Bericht und Antrag 5/2016 liegt der vom Parlament geforderte Evaluationsbericht zum Projekt „Altern in Luzern“ vor. Ziel des weitestgehend von Stiftungsgeldern finanzierten Entwicklungsprojekts „Altern in Luzern“ war es, die ältere Generation stärker in Gesellschaft und Politik einzubeziehen, das Miteinander von Jung und Alt zu fördern und das Quartierleben für die ältere Bevölkerung attraktiver zu gestalten.

Zusammen mit dem Stadtrat zieht die Sozialkommission nach vier Projektjahren von „Altern in Luzern“ eine positive Bilanz. Sie ist beeindruckt vom grossen Einsatz der 150 Freiwilligen und davon, wie viel Gutes mit relativ wenig finanziellen Mitteln angestossen werden konnte. Die Kommission stellt erfreut fest, dass entgegen anfänglichen Befürchtungen keine Konkurrenz zu Quartiervereinen und kirchlichen Angeboten entstanden ist, sondern dass sich die verschiedenen Angebote gegenseitig befruchten.

Die Sozialkommission würdigt insbesondere auch das Engagement und die Kompetenz des Projektleiters Beat Bühlmann, der wesentlich zum Erfolg beigetragen hat und dankt ihm an dieser Stelle herzlich.

Die Sozialkommission des Grossen Stadtrates genehmigt den vorliegenden Bericht und Antrag einstimmig.

Stadt Luzern  
Kommunikation  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 83 00  
E-Mail: [kommunikation@stadtluzern.ch](mailto:kommunikation@stadtluzern.ch)  
[www.kommunikation.stadtluzern.ch](http://www.kommunikation.stadtluzern.ch)

Der Bericht und Antrag (B+A) 6/2016 ist als Bestandsaufnahme von vorhandenen Strukturen und Angeboten zum Thema „Selbstbestimmtes Wohnen im Alter“ zu verstehen. Dabei werden gesellschaftliche Prozesse und Veränderungen mit einbezogen, die Rolle der Stadt definiert und elf Schwerpunkte formuliert. Die Sozialkommission würdigt diesen strukturierten und übersichtlichen B+A grossmehrheitlich positiv und sieht ihn als wertvolles Instrument für die Weiterentwicklung der Alterspolitik der Stadt Luzern.

Die vom Stadtrat gesetzten elf Schwerpunkte werden grossmehrheitlich begrüsst. Insbesondere die Weiterentwicklung von Vicino Luzern und das Schaffen einer unabhängigen Informations-, Beratungs- und Triagestelle haben für die Kommission Priorität. Mittels einer Protokollbemerkung bittet die Kommission den Stadtrat, zu prüfen, ob diese Stelle bei Vicino Luzern angesiedelt werden kann.

Unterschiedlicher Meinung ist man in Bezug auf die Verbindlichkeit der Schwerpunkte, so wie auf die Rolle der Stadt. So begrüssen einige Kommissionsmitglieder die Formulierung als Schwerpunkte, während andere konkrete Massnahmen vermissen. Eine Mehrheit der Kommission unterstützt die vorgesehene Rolle der Stadt, diese soll als Koordinatorin und Vernetzerin fungieren und Informationen bereitstellen. Eine Minderheit der Kommission vertritt die Meinung, dies sei nicht notwendig.

Das Thema Alter und Migration wird in beiden B+A als wichtiges Querschnittsthema der künftigen städtischen Alterspolitik genannt. Ein Teil der Kommission bedauert jedoch, dass dieses weder vertieft abgeklärt, noch dazu ein Schwerpunkt formuliert wurde.

Nach einer engagiert geführten Debatte nimmt die Kommission den vorliegenden B+A grossmehrheitlich zustimmend zur Kenntnis.

**Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:**

Sozialkommission des Grossen Stadtrates

Theres Vinatzer, Präsidentin

Telefon: 041 205 19 10

E-Mail: [theresvinatzer@yahoo.de](mailto:theresvinatzer@yahoo.de)

Erreichbar: Mittwoch, 20. April 2016, 14 bis 15 Uhr